

Mieten in Österreich explodieren: Über 20 Euro pro Quadratmeter!

Mieten in Österreich steigen stark: Innsbruck und Salzburg überschreiten 20 Euro/m², während Normalbürger zunehmend belastet werden.



Salzburg, Österreich - Die Mietpreise in Österreichs Landeshauptstädten steigen rasant und erreichen besorgniserregende Höhen. Eine aktuelle Analyse von ImmoScout24, die auf rund 74.000 Inseraten basiert, zeigt, dass in mehreren Städten die Quadratmeterpreise erstmals die 20-Euro-Marke überschreiten. Dies betrifft vor allem Innsbruck, Salzburg und Wien, wo die durchschnittlichen Bruttomieten in den letzten Monaten signifikant zugelegt haben. Vor allem die hohe Nachfrage und der begrenzte Wohnraum treiben die Preise weiter an.

In Innsbruck ist der Quadratmeterpreis mit 24,75 Euro der höchste in Österreich, während ein Anstieg um 12% im Vergleich

zum Vorjahr festzustellen ist. Salzburg hat mit einem Preissprung von 17% auf 22,28 Euro pro Quadratmeter Innsbruck überholt und stellt nun die zweitteuerste Stadt dar. Auch Linz verzeichnet einen Anstieg auf 15,81 Euro, mit einem Zuwachs von 12%. In Wien liegt der aktuelle Mietpreis bei 20,42 Euro pro Quadratmeter, was einen Anstieg um 9% zur Folge hatte. Bregenz hat mit 20,19 Euro ebenfalls einen bemerkenswerten Preisanstieg erfahren.

Weitere Entwicklungen in den Landeshauptstädten

Die Mieten in weiteren Städten zeigen folgendes Bild: Eisenstadt liegt bei 14,41 Euro (7% Anstieg), Graz erreicht 13,64 Euro (4% Anstieg) und St. Pölten bleibt mit 12,90 Euro relativ günstig, ebenfalls mit einem moderaten Zuwachs von 4%. Kärnten verzeichnet einen durchschnittlichen Mietpreis von 13,80 Euro, wobei Klagenfurt einen Preis von 18,06 Euro aufweist. Diese steigenden Mietpreise werden durch eine hohe Nachfrage und den Einfluss neuer, hochpreisiger Neubauten begünstigt; günstigere Bestandswohnungen bleiben jedoch weiterhin verfügbar.

Die Entwicklung der Mietpreise hat seit 2006 eine bemerkenswerte Dynamik genommen, wie [infina.at](https://www.infina.at) berichtet. So stieg die durchschnittliche Miete pro Quadratmeter von 3,78 Euro im Jahr 2006 auf 7,40 Euro im Jahr 2024, was einen Anstieg von 96% darstellt. In den Ballungszentren ist die Nachfrage nach Wohnungen extrem hoch, was zusammen mit den steigenden Rohstoffpreisen und der begrenzten Neubautätigkeit die Mietpreise weiter unter Druck setzt.

Auswirkungen auf Mieter und mögliche Lösungen

Die steigenden Mietpreise führen zunehmend dazu, dass das Wohnen in Österreich für Normalbürger unleistbar wird, was

besorgniserregende Ausmaße annimmt. Um dieser Situation entgegenzuwirken, könnte der Immobilienkauf zur Eigennutzung eine attraktive Option für viele Haushalte darstellen. Dies gilt besonders für jene, die langfristig an einem Ort wohnen möchten. Dennoch bleibt abzuwarten, ob sich die Mietpreise kurz- oder mittelfristig stabilisieren, insbesondere da die Richtwertmieten für Neuverträge im April 2023 um 8,6% angehoben wurden und bis 2028 eingefroren bleiben.

Die aktuelle Marktsituation stellt Mieter vor Herausforderungen und zwingt sie, ihre Wohnbedürfnisse und finanziellen Möglichkeiten neu zu bewerten. Der Druck auf die Mietpreise bleibt hoch, und es ist zu befürchten, dass diese Entwicklung viele Haushalte weiter belastet.

Details	
Vorfall	Regionales
Ort	Salzburg, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.diepresse.com• www.infina.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at